

Das Palästinenserbild in Israels Gesellschaft und Schulen

Donnerstag, 12. April 2012 / 19.00 Uhr
Unternehmen Mitte / Salon, 1. Stock / Basel

Vortrag von:

Nurit Peled-Elhanan

„Erziehung zur Feindschaft: eine Analyse israelischer Schulbücher“

Miko Peled

„Zionistische Mythen und die Palästinafrage“

Englisch mit Simultanübersetzung – Kollekte



Nurit Peled Elhanan ist Professorin an der Hebräischen Universität Jerusalem, wo sie lebt. Sie hat 1997 ihre 13-jährige Tochter bei einem Selbstmordattentat verloren und engagiert sich seither mit öffentlichen Aufrufen im In- und Ausland als Friedensaktivistin. Seit Jahren befasst sie sich mit wissenschaftlichen Studien zum Palästinenserbild in israelischen Schulbüchern. Im April erscheint ihr Buch: „Palestine in Israeli School Books“.

Miko Peled lebt in Kalifornien, USA. Im März 2012 ist sein Buch „The General’s Son“ erschienen. Sein Vater war General der israelischen Armee, bevor er selbst zum Friedensaktivisten wurde.

Miko Peled bezieht Stellung gegen den Einfluss der israelischen Lobby auf die Politik der USA, nimmt auf seinen zahlreichen Reisen in die von Israel besetzten Gebiete an gewaltfreien Demonstrationen teil und setzt sich für das Ende der israelischen Besatzung ein.

Miko Peled besteht darauf, dass Israel/Palästina heute faktisch ein einziger Staat ist. Israelis und Palästinenser werden von derselben Regierung regiert und leben eigentlich nur unter unterschiedlichen Gesetzgebungen. Im Kern von Peleds Schlussfolgerung liegt die Erkenntnis, dass Israelis und Palästinenser in Frieden in einem gemeinsamen Land leben sollten.



Palästina Solidarität Region Basel, Postfach 4070, 4002 Basel